



Praxisintegrierte Ausbildung (früher „Optiprax“) für Bewerberinnen/ Bewerber mit **fachfremder Berufsausbildung oder Hochschulzugangsberechtigung**

Die Ausbildung zum/-r staatlichen anerkannten Erzieher/in bietet vielfältige berufliche Perspektiven. Sie arbeiten in Kindertagesstätten, Einrichtungen der Jugendhilfe, im Freizeitbereich oder in heilpädagogischen Einrichtungen.

Die praxisintegrierte Form der Ausbildung zum/zur Erzieher/in verbindet Theorie- und Praxisphasen während der kompletten Ausbildung und ist von Anfang an vergütet.

Abschluss:

„Staatlich anerkannte Erzieherin/ Staatlich anerkannter Erzieher“

(Erwerb der Fachhochschulreife möglich)

Dauer: 3 Jahre

Zugangsvoraussetzungen

<ul style="list-style-type: none">Ausbildungsvertrag mit einem Träger einer sozialpädagogischen Einrichtung (z.B. Stadt Nürnberg)	<ul style="list-style-type: none">gesundheitliche Eignung
<ul style="list-style-type: none">Abschluss einer fachfremden Berufsausbildung (mit mittlerem Schulabschluss) oder Hochschulzugangsberechtigung	<ul style="list-style-type: none">gute Deutschkenntnisse (mind. C1)
<ul style="list-style-type: none">erweitertes Führungszeugnis ohne Einträge	<ul style="list-style-type: none">Nachweis eines einschlägigen Praktikums im Umfang von 200 Stunden

Empfohlene Ausbildungsvergütung (zugeordnet dem TVAöD Pflege, Stand 2021)

1. Ausbildungsjahr	1.165,69 € brutto
2. Ausbildungsjahr	1.227,07 € brutto
3. Ausbildungsjahr	1.328,38 € brutto

Bitte beachten Sie, dass je nach Einrichtungsträger(Arbeitgeber) die tarifrechtlichen Regelungen variieren können!

Schul- und Praxiszeiten:

Der Unterricht an der Fachakademie erfolgt in der Regel an drei Tagen/Woche, im letzten Ausbildungsjahr an zwei Tagen. An den übrigen Tagen und in den Schulferien findet der Praxiseinsatz statt.

Urlaub:

Die Studierenden haben einen Urlaubsanspruch. Der Urlaub muss in der unterrichtsfreien Zeit genommen werden.

Inhalte der Ausbildung:

Erzieher/innen planen und gestalten Erziehung und Bildung für Kinder und Jugendliche in den verschiedensten sozialpädagogischen Arbeitsfeldern in multiprofessionellen Teams und in Zusammenarbeit mit Eltern. Hierfür liefert der Unterricht in der Fachakademie die theoretischen Grundlagen in verschiedensten Fächern.

Die praktische Ausbildung (mind. 2400 Stunden in drei verschiedenen Tätigkeitsfeldern) kann z.B. stattfinden in

- einer Kindertagesstätte (Krippe, Kindergarten, Hort)
- einer stationären Jugendhilfeeinrichtung
- einer Ganztagschule
- einer heilpädagogischen Einrichtung
- einer Einrichtung der offenen Kinder- und Jugendarbeit (z.B. Jugendzentrum)

Fachliche Betreuung:

In der praxisintegrierten Ausbildung kooperieren die Schulen und die sozialpädagogischen Einrichtungen als gleichberechtigte Ausbildungspartner. Die Ausbildung in der sozialpädagogischen Einrichtung erfolgt durch eine dafür qualifizierte pädagogische Fachkraft. Fachakademie und Praxisstellen vereinbaren einen Ausbildungsplan.

Bewerbung:

mit den üblichen Unterlagen direkt bei einem Einrichtungsträger. Unser größter Kooperationspartner ist das Jugendamt der Stadt Nürnberg. (vollständige Liste der aktuellen Kooperationspartner auf Anfrage)

Neue Kooperationspartner sind herzlich willkommen!

Information und Beratung:

Berufliche Schule Direktorat 10

0911 231-5461

b10@stadt.nuernberg.de

